

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für das Abonnement bei der Redaktion auswärts bei den Postämtern oder der nächstgelegenen Postkelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 53.

Samstag, den 7. Mai

1870.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Bekanntmachung.

Der Gemeinderath Johs. Breilling von Dachtel ist durch Beschluß v. m. heutigen als Agent der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden für den Oberamtsbezirk Calw bestätigt worden.

Den 5. Mai 1870.

K. Oberamt.

Act. Walz, St. B.

Oberamt Nagold.

### Straßensperre.

Wegen eines Bauwesens am Rathhaus in Wildberg kann die unter diesem Gebäude durchführende Straße für Langholzfuhrer und andere schwere Fuhrwerke vom 5. bis 14. Mai d. J. einschließlich nicht benützt werden und ist daher gesperrt.

Den 4. Mai 1870.

K. Oberamt.

Bölg.

Revier Hirschau.

### Floßwieden-Verkauf.

Am

Montag, den 9. d. d. h. aus dem Staatswald Altburgerberg: 14000 Nadelholzstangen bis 20' lang und unter 4" stark.

Zusammenkunft um 9 Uhr bei der Zahnfabrik in Hirschau.

Wildberg, 2. Mai 1870.

K. Forstamt.

Niethammer.

### Eichenrinden-Versteigerung.

Nro. 139. Aus dem großh. badischen Domänenwald „Bühl“ bei Steinegg wird

Mittwoch, den 11. Mai d. J.,

das muthmaßliche Ergebnis von circa 250 Gebund Rinde von 40-60jährigen Eichen auf dem Stocke

versteigert.

Zusammenkunft Morgens 11 Uhr im Bühl.

Pforzheim, 3. Mai 1870.

Gr. bad. Bezirksforst Huchensfeld.

Hönige.

Teinach.

Oberamts Calw.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des weid. Jakob Müller, gewesenen Bäckermeisters hier, kommt am

Samstag, den 14. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nachstehende Liegenschaft auf dem hiesigen

Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:

Gebäude:

P. Nr. 21. 10,5 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stockmauer und Keller, nebst angebautem Backofen und Gänsfistall.

" 5,0 Rthn. Ein Hausanbau mit eingerichteter Wohnung, Schwein- und Viehstall und Schopf, letzterer unter dem Haus des Carl Waizacker, mit dem Haus unter einem Ziegeldach.

B. B. A. 1300 fl.

" 10,8 Rthn. Hofraum dabei.

26,3 Rthn. an der Calwer Straße.

" 1,1 Rthn. Ein Schweinstall von Stein mit Ziegeldach.

Br. B. A. 100 fl.

" 1,8 Rthn. Hofraum dabei.

2,9 Rthn. bei der Kirche.

Auf dem Hause wurde seit vielen Jahren das Bäckergewerbe mit günstigem Erfolge betrieben; es eignet sich übrigens dasselbe vermöge seiner günstigen Lage mitten im Ort zu jedem andern Geschäftsbetrieb.

Güter:

P. Nr. 78.  $\frac{6}{8}$  Mrgn. 8,6 Rthn. Gras,

Baum- und Gemüsegarten

— Bauplatz — an der

Calwer Straße.

P. Nr. 102.  $\frac{2}{8}$  Mrgn. 21,1 Rthn. Baumacker im Teuch.

Die Hälfte an:

P. Nr. 99.  $\frac{7}{8}$  Mrgn. 37,8 Rthn. Nadelwald im Teuch.

Markung Liebelsberg:

ca. 1 Mrgn. Acker am Liebelsberg.

Markung Schmich:

$\frac{7}{8}$  Mrgn. Nadelwald am Fußweg nach Schmich.

Den 4. Mai 1870.

K. Amtsnotariat.

Müller.

Teinach, O. A. Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des weid. Jak. Müller, Bäckermeister hier, wollen binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle angemeldet werden.

Den 4. Mai 1870.

K. Amtsnotariat.

Müller.

Calw.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Fuhrmanns

Ludwig Bögele in Calw kommt am Montag, den 9. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zum zweiten Mal zur Versteigerung:

ein dreistöckiges Wohnhaus, ein Oekonomie-Gebäude, mit gewölbtem Keller darunter, und ein Stallgebäude im Hengstettergäßle, angekauft zu



3000 fl.,

$\frac{7}{8}$  Mrgn. 31,7 Rthn. Acker im Hau,

$\frac{7}{8}$  " 46,0 " allda,

$\frac{7}{8}$  " 32,2 " Acker am Galgen-

wasen,

$\frac{1}{2}$  " 3,6 " Acker in der Heu-

maden,

$\frac{6}{8}$  " 12,2 " Acker auf dem Muck-

berg,

$\frac{6}{8}$  " 43,4 " allda,

$\frac{7}{8}$  " 47,3 " Wiesen im Elcher,

$\frac{9}{8}$  " 4,0 " allda,

$\frac{6}{8}$  " 37,9 " allda und

$\frac{5}{8}$  " 0,9 " Wiese auf der

Steinrinne.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse: der Johannes Degenhardt, Fabrikarbeiters Wittve von hier, kommt am

Montag, den 9. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,

deren Antheil an dem zweistöckigen Wohnhaus und 34,1 Rthn. Garten hinter dem Haus in der Badgasse zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

### Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Carl Bozenhardt, Fuhrmanns Wittve von hier, kommen am

Montag, den 9. Mai 1870,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zum zweiten Male zur Versteigerung:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Stuttgarterstraße.

$\frac{11}{8}$  Mrgn. 13,0 Rthn. Wiese im Elcher,

$\frac{2}{8}$  Mrgn. 17,6 Rthn. Wiese auf der Stein-

rinne.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

### Güter-Verkauf.

Die Erben des Johann Martin Ham-

mann, Bäckers von Calw, beabsichtigen hier nach beschriebene Güter zu verkaufen:

7/8 Mrgn. 12,2 Rthn. im Hau,  
 1 1/8 Mrgn. 10,7 Rthn. im Hau,  
 5/8 Mrgn. 30,1 Rthn. beim Lettenwasen,  
 6/8 Mrgn. 13,3 Rthn. beim Lettenwasen,  
 1 Mrgn. 37,6 Rthn. im Hagelweg,  
 1 Mrgn. 20,3 Rthn. beim äußeren Schafweg,  
 1 1/8 Mrgn. 10,3 Rthn. am mittleren Schafweg,  
 3/8 Mrgn. 46,4 Rthn. Wiese im Schleifthal auf Stammheimer Markung.

Die erstmalige Versteigerung findet am Mittwoch, den 11. Mai 1870, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause statt.

Rathschreibererei.  
 Haffner.

Calw.

### Akkord.

Die Auffahrt zum sogenannten Teuchelweg soll corrigirt werden und berechnet sich der Voranschlag auf 33 fl., ebenso soll längs dem Teuchelweg eine Trockenmauer aufgeführt werden, deren Kosten sich berechnen auf 55 fl.

Beide Arbeiten werden Montag, den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause im öffentlichen Abstreich vergeben.

Stadtbaumeister Werner.

### Privat-Anzeigen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserem l. entschlafenen Gatten und Vater, Friedr. Stog, während seines langen Kraakenlagers zu Theil wurden, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sowie für den tröstenden Gesang vor dem Hause, insbesondere auch den Herren Trägern, sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hirschau.

### Trauer-Anzeige.



Tief betrübt gebe ich meinen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, meinen lieben unvergeßlichen Gatten, Louis Spathelf, Schuhmacher, nach nur 3tägiger Krankheit, in ein besseres Jenseits zu rufen. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Gattin: Christiane Spathelf.

Zufolge Obigem erlaube ich mir meinen verehrten Kunden die Mittheilung zu machen, daß ich das von meinem seligen Mann derzeit betriebene Geschäft mit dem Heutigen aufgegeben habe.

Die Obige.

### Logis-Gesuch.

Eine kleinere Familie sucht sogleich ein kleines Logie; Näheres bei der Exped. dieses Blattes.

## Rochherde

jeder Größe, zu entsprechend billigen Preisen empfehle ich zu geneigter Abnahme.  
 Chr. Erhardt, Schlosser.

**Dankagung und Empfehlung.**

In Folge meines Bezugs vom Biergähle allen meinen werthen Gästen für ihre Besuche freundlichst dankend, bitte ich unter Zusicherung reeller Bedienung mir ihr ferneres Wohlwollen durch zahlreiches Erscheinen in meiner jetzigen Wirthschaft in der Insel auch bezeugen zu wollen.

Bierwirth Herrmann's Wittwe.

## Stroh-, Hanf- und Palmhüte

in großer Auswahl, sortirt in den neuesten Façonnen, empfehlen  
 Beisser & Bertschinger,  
 vormals Tritschler & Comp.

Calw.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von

**Obligationen, Lotterielosen etc.**

jeder Art und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu.

Auch ertheile ich gerne Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterielose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an.

**Emil Georgii.**

**Die Berliner Hagel-Versicherungsgesellschaft von 1832**

versichert zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungsverpflichtung, Bodenerzeugnisse als: Getreide, Wein, Hopfen, Tabak und dergleichen gegen Hagel-schaden. Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen nach Feststellung baar und voll ohne Rücksicht darauf, ob die Prämieeinnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Kapitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare u. unentgeltlich zu haben sind.

Saakenheimer zum Schiff in Calw.  
 Rathschreiber Mayer in Deckenpfronn.  
 C. Wottschick in Gärtringen.  
 Rathschreiber Schüle in Merklingen.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

**Schiffs-Gelegenheit nach Amerika**  
 mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Calw

## Journier-Empfehlung.

Durch directen Bezug und bedeutenden Einkauf der schönsten Nußbaum-Journiere, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager, unter Zusicherung billigster gestellter Preise.

August Roller, Schreiner.

### Theater in Calw.

Im neuerbauten Sommertheater auf dem Brühl.

**Sonntag, den 8. Mai:**  
**Die Räuber.**

Schauspiel in 5 Akten von Friedr. Schiller.

**Montag, den 9. Mai:**  
**Lumpaci-Vagabundus,**

oder:

**Das liederliche Kleeblatt.**

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von Nestroy.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**F. Fricke, Director.**

Calw.

Nächsten Sonntag  
**katholischer Gottesdienst.**  
Von Morgens 5 Uhr an ist Gelegenheit zur Beicht.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind

**Langenbrezeln**

zu haben bei

Fr. Pfrommer,  
Leder-Ed.

Liebenzell.

### Wirthschafts-Eröffnung.



Dem geehrten Publikum von Stadt und Land widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich morgenden Sonntag in meinem Hause eine Speisewirtschaft eröffne.

Mit der Zusicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch gute Speisen, reine Getränke und reelle Bedienung das Wohlwollen meiner verehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten, lade ich zu recht zahlreichem Besuch, insbesondere zur Feier der Eröffnung, freundlichst ein.

**Philipp Kröck,**  
Bäcker und Speisewirth.

Liebenzell.

### Arbeiter = Besuch.

3-4 Mühlenbauer oder Schreiner finden sogleich dauernde Beschäftigung bei  
**Hartmann & Zffert,**  
Mühlenbauer

Dägingen.

### Wagen-Verkauf.

Dienstag, den 10. Mai,  
Mittags 1 Uhr,  
wird verkauft:  
ein zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen und ebenso ein kleiner Wagen, welche entbehrlich sind.

Gutspächter  
Schultheiß Schweizer.



**Liliones** entfernt in 14 Tagen alle Unreinigkeiten u. Falten der Haut, besetzt Scropheln, Flechten u. gelbe Flecken. Garantiert! allein acht bei  
**W. Enslin in Calw.**

### Bürger-Verein.

Zur nächsten Monatsversammlung, welche nächsten Montag, Abends 1/2 8 Uhr, bei Schöning zum Hirsch dahier stattfindet, ladet die Mitglieder zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Der Ausschuß.

Calw.

### Fuhr = Afford.

Nächsten Dienstag, den 10. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird von dem Unterzeichneten im Gasthaus zum Hirsch in Calw der Transport der Menagehütte vom Kengel an bis an den Zelgenberg zwischen Unterreichenbach und Weissenstein im öffentlichen Abstreich vergeben.

**Louis Burghardt,**  
Bauunternehmer.

Calw.  
Sonntag, den 8. dieß,  
**Concert-Rennion**  
Von der Musikgesellschaft Salzmann  
Haus Kirchessen im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale bei Thudium

### Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Samstag, den 7. dieß,  
Fortsetzung der vorangegangenen Vorträge.  
Der Vorstand.

Calw.

### Gartenhaus-Verkauf.

Das im Garten des Herrn General-Consul von Georgi befindliche bisherige, 12' lange, 12' breite Heuschenecke, welches sich recht gut zu einem größeren Gartenhaus eignet und in einem ganz guten Zustande ist, wird

Montag, den 9. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden verkauft.

Aus Auftrag:

Stadtbaumeister Werner.

Für junge zahnende Kinder

sind die von

**Gebrüder Gehrig,**

Apotheker und Hoflieferanten,

in

Berlin, Charlottenstr. 14,

erfundnen electro-motorischen

### Zahnhalsbänder

Preis à Carton 45 fr. das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnern zu erleichtern, sowie Unruhe, Fieber und die sonst gefährlichen Zahnkrämpfe gänzlich zu beseitigen.

Nur allein acht zu beziehen durch das Generaldepot bei **Th. Brugier** in Carlsruhe.  
Depot in Calw bei

**W. Schlatterer.**

### Verkauf.

Heute,

Sonntag, den 7. Mai,

Mittags 1 Uhr,

werden vor dem Hause des Rammacher Kellers wegen schneller Abreise gegen baare Bezahlung verkauft:

3 Bettladen, Bettwerk, Bettüberzüge und Küchengehirr.

Calw.

Einen massiven, steinernen

### Brunnentrog

von circa 4 Eimer Gehalt hat billig zu verkaufen

**Carl Bozenhardt,**  
Kochgerber.

### Löslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867.)

### Löslund's Kinder-Nahrung

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlsbrei u. c.

### Löslund's Malzextract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrons.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker

**Ed. Löslund in Stuttgart**

sind in Flacons zu 36 fr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Aggenbach, OA. Calw.

### Verkauf auf den Abbruch.

Ich bin gesonnen, eine

### Scheuer und Hausanbau

auf den Abbruch zu verkaufen. Dieselben liefern circa 4000 Quadratfuß Bauholz von 36 und 28' lang, 7 und 8" stark, gesund und gut, sowie 3000 Quadratfuß Schnittwaaren und 10,000 Biegel.

Kaufslustige werden auf

Donnerstag, den 12. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

eingeladen.

Auch vorher schon könnte ein Kauf abgeschlossen werden mit

**Friedrich Bauer.**



# Taufscheine,

sowie  
**Proclamationsbriefe**  
empfiehlt den Herren Geistlichen zu gef. Abnahme die

A. Delschläger'sche  
Buch- und Steindruckerei.

# Mouffiren den Wein,

die ganze Flasche 54 kr.,  
die halbe Flasche 33 kr.,  
empfiehlt

C. R. u. h. a. r. d. t.,  
Apotheker.

# Ein freundliches heizbares Zimmer

für einen oder zwei ledige Herren hat zu vermietben

Frohnmeyer zur Kanne.

Wir suchen zum Koppen und Spulen einige

# Arbeiterinnen,

sowie zum Andrehen beim Selfactor junge Leute.

Schill & Wagner

# Lotterie

für das Schillerdenkmal in  
Marbach.

Zu dieser Lotterie sind Loose à 30 kr.  
per Stück zu haben bei

W. Enstlin,  
Hirschau.

Aus Auftrag habe ich mehrere neue

# Revolver

(System Besaucher)  
zu verkaufen.

A. ellr.

**Acht kankersischer  
Wanzenod  
garantirt  
sicheren Erfolgs!**

Bei W. Enstlin in Calw  
allein ächt zu beziehen.

Vertrag jurist  
wenn unglückliches  
Ergebnis!

# Kellermädchen-Gesuch.

Ein Mädchen aus ordentlicher  
Familie, das sich durch gute Zeugnisse über ihre feitherig Tüchtigkeit auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle gegen hohen Lohn und gute Behandlung.

Zu erfragen bei der Exped.

— Se. Kön. Maj. haben den Oberregierungsath v. Römer der ihm übertragenen interimistischen Verwaltung des Departements des Kirchen- und Schulwesens entbunden und den Präsidenten der Kammer der Abgeordneten, Kanzler v. Gessler, zum Minister des Kirchen- und Schulwesens nächst ernannt.

— Se. Kön. Maj. haben den Ingenieur-Assistenten Möll in Piesenzell zum Sektionsingenieur ernannt

— Calw, 6. Mai. Wie wir vernehmen, steht uns am Pfingstmontag ein Doppelfest in Aussicht, nämlich die Einweihung der Turnhalle, beziehungsweise des Steighauses und das seit 2 Jahren verschobene Turnfest des Ragold-Gaus, zu welchem die Turnvereine in Neuenbürg, Wildbad, Wildberg, Ragold, Altenstaig und hier gehören.

— Vom 10. d. M. an ist die Telegraphenstation Teinach mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen telegraphischen Korrespondenzverkehr wieder eröffnet.

— Stuttgart, 5. Mai. Ueber das Befinden Sr. Kön. Hoh. des Prinzen Friedrich von Württemberg lautet das heute ausgegebene Bulletin: Der hohe Patient hatte nach einem ruhigen Tage eine befriedigende Nacht, und erwachte mit klarem Bewußtsein. Sämmtliche schwere Erscheinungen traten in den Hintergrund.

— Stuttgart, 4. Mai. Heute fand die feierliche Grundsteinlegung zu dem von Staatsrath Dr. v. Ludwig gestifteten, derzeit im Bau begriffenen Krankenhaus statt. Der Stifter hat den größern Theil seines Vermögens zu Gründung eines Krankenhauses dahier bestimmt, das zum Andenken an eine seiner verstorbenen Schwwestern den Namen „Charlottenhilfe“ führen soll, und in welchem arme kranke Württemberger, gleichviel welcher Religion oder welchem Ort des Landes sie angehören, nach allen Beziehungen unentgeltlich verpflegt und behandelt werden sollen. Neben dem Wohlthätigkeitszwecke soll auch die Förderung der Wissenschaft und die Ausbildung jüngerer Aerzte ins Auge gefaßt werden. Nicht die Herstellung einer größtmöglichen Zahl von Krankenbetten sollte der allein entscheidende Gesichtspunkt sein, sondern daß das Ganze nach allen Theilen und Beziehungen, jedoch in bescheidenem Maß sich qualitativ über ein gewöhnliches Hospital stelle. Dasselbe soll auch eine kleine Abtheilung für zahlende Kranke enthalten. Das Gebäude erhält eine Länge von 183 Fuß und eine Tiefe von 64 Fuß und in drei Stockwerken außer der Wohnung des Hausmeisters, 10 Krankenzimmer mit je 1 Bett, 5 Krankenzimmer mit je 2 Betten, 5 Krankenzimmer mit je 4 und 2 solche mit je 4—6 Betten. Die Lage des Hauses und Garten ist eine freundliche, an der Kreuzung der Silberburg- und Lindenspürstraße. Die Stiftungskommissions-Mitglieder v. Schwandner und v. Sieck sprachen bei der heutigen Feier Worte der Verehrung und Dankbarkeit gegen den edlen Stifter, dessen Andenken bei der Mit- und Nachwelt legendreich fortleben wird.

— Das Komite des Schillervereins in Marbach erläßt, in der Absicht, eine Lotterie für Errichtung eines Schillerdenkmals in der Geburtsstadt des Dichters zu veranstalten, einen Aufruf „An das deutsche Volk“, dessen Eingang lautet: „Die immer neue und immer gleich mächtige Anregung, mit welcher der Name Schiller auf die Herzen und Geister wirkt, hat in der Geburtsstadt des Unvergesslichen, schon ehe seine Statue in Stuttgart erstand, zuerst im Jahr 1835, eine Anzahl von Verehrern bewogen, in ein Komite zusammenzutreten, das die Aufbringung der Mittel zur Herstellung eines Schillerdenkmals in der Vaterstadt des Dichters zum Zweck hatte. Denn man sagte

sich, der Ort, dem der Genius entsprang, dem Tausende aus allen Ländern und Erdtheilen zupilgeru, darf nicht ohne ein Denkzeichen bleiben, wie dieser Genius, der ein Gemeingut aller Kulturwelt ist, auf dem Fleck Erde geehrt und für das Auge verewigt sei, der ihn geboren.“ Hierauf werden die Resultate der seither erlassenen Aufrufe mitgetheilt. Der erste lieferte die Mittel zum Platz für ein Denkmal, „die Schillerhöhe“ genannt; der zweite (t. J. 1858) ermöglichte die Erwerbung von Schiller's Geburtshaus und Restauration desselben; der dritte (t. J. 1865) war fast ganz ohne Erfolg. — Um nun das Ziel endlich zu erreichen, schreitet das Comité zur Veranstaltung einer Lotterie, wozu Se. Maj. bereits, unter Erlassung der bedeutenden Sporteln, die Genehmigung erteilte. Nach dem Lotterienplan werden 55,000 Loose à 30 kr. ausgegeben, von deren Ertrag Geldgewinne ausgesetzt sind, und zwar 1 zu 1000 fl., 2 zu 500 fl.: 1000 fl., 4 zu 200 fl.: 800 fl., 13 zu 100 fl.: 1300 fl., 20 zu 50 fl.: 1000 fl., 50 zu 25 fl.: 1250 fl., 100 zu 10 fl.: 1000 fl., 210 zu 5 fl.: 1050 fl., 800 zu 2 fl.: 1600 fl. In Summa 1200 mit 10,000 fl. Die Ziehung ist auf i. November 1870 festgesetzt.

— Ravensburg, 29. April. Die Vorbereitungen zum schwäbischen, an Pfingsten hier stattfindenden Liederfeste sind in vollem Gange und die einzelnen Kommissionsen in voller Thätigkeit. Von auswärtigen, nicht zum schwäbischen Sängerbunde gehörenden Liederkränzen, sind schon viele Anmeldungen eingetroffen, z. B. von St. Gallen, Zürich, Nordschach, München, Augsburg etc.

— In Berlin sind, wie die Kreuzzeitung berichtet, seit dem letzten Miethziele noch 1800 Personen obdachlos, d. h. ohne Wohnung und nur augenblicklich zur Noth unter Dach und Fach gebracht. Die Banlust steht in gar keinem Verhältnis zur Einwanderung, welche im vorigen Jahre 34,000 Personen betragen hat.

— Berlin, 4. Mai. [Zollparlament; Tarifdebatte.] Der Antrag Hoyerbeds, den Reiszoll pro Centner auf 1 1/2 Silbergroschen zu normiren, wird angenommen. Es folgt nun die Berathung über die Erhöhung des Kaffeezolls auf 5 Thlr. 25 Sgr. — Camphausen empfiehlt dringend die Annahme der Vorlage und warnt vor der Ansicht, der Tarif werde auch ohne Kaffeezoll-Erhöhung angenommen werden. Die Regierungen können sich durch Zollermäßigungen nicht schlechter stellen lassen, als sie stehen. Delbrück empfiehlt ebenfalls die Vorlage und spricht sich gegen den Antrag Miquel's aus, wonach die Kaffeesteuer auf 5 1/2 Thlr. normirt werden sollte. Nachdem Rosz nur bei der Herabsetzung der Eisenzölle für, sonst gegen die Kaffeezölle, Löwe gegen, und Benda dafür gesprochen, wird der beantragte Kaffeezoll von 5 Thalern 25 Sgr. mit 187 gegen 63 Stimmen abgelehnt. — Das Zollparlament soll bestimmt Samstag, den 7. Mai, geschlossen werden.

Gold-Cours		Frankfurter Gold-Cours vom 4. Mai.	
der k. m. Staatskassenverwaltung.			
Unveränderlicher Cours:		Pistolen	9 47—49
Wirtt. Dukaten	5 fl. 45 kr.	Friedrichsd'or	9 58—59
Veränderlicher Cours:			
Rand-Dukaten	5 fl. 36 kr.	Holländ. 10 fl.-Stück	9 51—56
Friedrichsd'or	9 „ 57 „	Rand-Pakaten	13 36—38
Pistolen	9 „ 46 „	20-frankenstücke	9 28 1/2 29 1/2
20-frankenstücke	9 „ 28 „	Engl. Sovereigns	11 55—59
Stuttgart, 1. Mai 1870.			
K. Staatskassenverwaltung.		Dollars in Gold	2 25 3/4

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

(Siehe No. 19 des Unterhaltungsblatts.)

